

Zum 1. Punktspiel in der neuen Saison 22/23 traten unsere Gäste in kompletter Besetzung an, wir ersetzten die verletzten Sebastian Josties und Stefan Berkmann durch Stefan Held bzw. Rüdiger Brundaler; die anderen Spieler auf den Positionen 1 bis 4 waren Richard Leib, Thomas Piecha, Martin Lay und Erich Frei.

Piecha/Leib als Doppel 1 waren gegen Weischenberg/Wöhl immer gefordert. Vor allem Weischenberg überzeugte mit guten Angriffsschlägen, die vor allem Leib sehr zu schaffen machten. In einem umkämpften Match ging es in den 5. Satz. Am Ende hatten die beiden Moorenweiser dank der guten Bälle von Tom Piecha das bessere Ende mit +9 für sich.

Lay/Brundaler hielten gegen das Doppel 1 von Herrsching Struß/Sepperl gut mit und konnten auch den 2. Satz gewinnen. Insgesamt reichte es aber nicht zu mehr, da die Gäste im schnellen Spiel mit Block- und Konterbällen Vorteile hatten; dennoch fanden die Beteiligten die Leistung der Verlierer respektabel.

Im 3. Doppel ging es sehr spannend zu. Die ersten beiden Sätze wurden in der Verlängerung entschieden; 12:10 der 1. Satz für Moorenweis und im 2. Satz vergaben Frei/Held leider Satzpunkte (-10). Im 4. Satz waren unsere beiden Spieler mit 11:4 die klaren Gewinner und der Chronist sah sie beide eindeutig auf der Siegesstraße. Aber leider waren die Herrschinger Routiniers nervenstärker und schaukelten mit 11:7 den Sieg nach Hause. Schade – da wäre mehr drin gewesen.

Gegen Weischenberg, der vor einem Jahr noch klar gegen Leib gewonnen hatte, drehte dieses Mal der Abteilungsleiter den Spieß um. Dem Mann vom Ammersee unterliefen doch einige leichte Fehler, - auch Fehlaufläufe – am Ende wurde aus einem 1:2 Satzrückstand noch ein 3:2 Matchgewinn. Moorenweis hatte wieder ausgeglichen, es stand 2:2.

In der nächsten Partie wäre ein weiterer Moorenweiser Sieg möglich gewesen. Piecha war zwar nicht voll überzeugend mit seinem Angriffsspiel, hatte aber im 4. Satz gegen Struß bei einer 2:1 Führung in den Sätzen einen Matchball bei 10:9. Leider fand Tom's Angriffsball nicht ins Ziel und der junge Herrschinger Kapitän konnte diesen Satzgewinn gerade noch ergattern. Im 5. Satz zeigte sich Struß recht abgebrüht und ging als Sieger vom Tisch.

Im mittleren Paarkreuz machte sich dann der Trainingsrückstand von Martin Lay deutlich bemerkbar. Er hätte gegen Sepperl seine gefährlichen Schupfbälle öfter einsetzen können, aber leider waren die Unsicherheiten unübersehbar. Dadurch kam der Herrschinger zu einem relativ ungefährdeten Sieg (-7, -7, -4).

Erich Frei hingegen hatte mit dem Herrschinger Neuzugang aus Inning, Rudi Rölz, wenig Probleme. Das Abwehrspiel des Herrschingers kam Erich sehr entgegen. Er konnte seine Angriffsbälle aus der Halbdistanz sehr platziert einsetzen und war damit meist erfolgreich. Nach 4 Sätzen konnte er als Sieger den Tisch verlassen, nur der 3. Satz ging mit -2 daneben. Warum das so war, darüber rätselten seine Mannschaftskameraden lange.

Anschließend ging Stefan Held gegen Wöhl in die Box. Gut vorbereitet konnte Stefan sein schnelles Konterspiel immer wieder mit Erfolg umsetzen. Er zwang seinen Gegner zu Fehlern, oder ihm gelangen selbst gute Endschläge, die zum Punktgewinn führten. Das Spiel verlief sehr spannend, nach 4 Sätzen (+8, -8, +4, +8) war Stefan siegreich. Der Spielstand war wieder ausgeglichen 4:4.

Dann kam Rüdiger Brundaler gegen Karl Rellensmann an die Reihe. Der Mann vom Ammersee stellte aber mit seinem unorthodoxen Spiel Rüdiger vor ungeahnte Probleme. Rüdiger fand nie zu seinem Angriffsspiel, viele Bälle gingen einfach ins Aus und so gab es mit -7, -2, -5 in diesem Einzel eine herbe Niederlage für Rüdiger. Der Halbzeitstand war somit 4:5.

Leib hoffte dann gegen Struß wieder auf 5:5 ausgleichen zu können. Aber es blieb bei Hoffnungen. Zwar führte unser Oldie mit 2:0 Sätzen, danach aber kam Struß besser ins Spiel und war mit seinen Vorhandbällen Chef am Tisch. Im 3. Satz war es zwar noch knapp (-9); Richard vergab dabei auch einige Chancen leichtfertig, aber in den beiden Schlusssätzen war er immer im Rückstand und musste sich mit jeweils -7 geschlagen geben.

Ähnlich erging es auch Thomas Piecha gegen Weischenberg. Thomas kam mit seinen Angriffsbällen nur bedingt zum Erfolg, einige fanden nicht wie gewohnt ihr Ziel. Die ersten 3 Sätze endeten alle mit 2 Punkten Differenz, allerdings war Weischenberg 2 Mal der glücklichere Spieler. Im 4. Satz aber reichte es für Tom nicht mehr (-6) und der Sieg fiel nach Herrsching – das vordere Paarkreuz konnte somit in diesem Mannschaftskampf leider nur einen Punkt erringen....

Danach ging auch das 2. Spiel von Martin Lay leider verloren. Gegen Rölz war er anfangs gut im Spiel, konnte aber eine Führung im 1. Satz nicht verwerten und verlor ihn mit 10:12. Danach stellte sich Rölz besser auf die Schupfbälle von Martin ein und zeigte eine sehr sichere Ballführung. Die Angriffsbälle von Martin gingen dann leider oft neben den Tisch. Rölz gewann die Sätze 2 und 3 mit +6 bzw. +3 relativ ungefährdet.

Sehr gut machte es dann wieder Erich Frei. Gegen Jonas Sepperl war er mit seinem Angriffsspiel eindeutig überlegen. Vorhand-Topspin und Rückhandschüsse waren die Grundlagen zum Erfolg. In 3 Sätzen (+6, +7, +9) besiegelte Erich das Schicksal von Sepperl und besserte durch die beiden Erfolge sein TTR-Punktekonto erheblich auf!! Zwischenstand 5:8.

Schafft Stefan Held gegen Rellensmann den 6. Punkt für Moorenweis? Dass es schwer wird, zeigte der 1. Satz, in dem der Ammerseer mit überraschenden und harten Angriffsbällen punktete (11:4). Dann kam Stefan im Konterspiel besser zurecht und holte den 2. Satz mit +9. Der 3. Satz ging wieder an Rellensmann, Stefan's Tops-Spin waren zu langsam und zu hoch, der Gegner schoss diese Bälle immer wieder ab. Den 4. Satz holte sich Stefan erneut mit +9, da muss doch noch was gehen!! Führung für Stefan im 5. Satz, aber am Ende wurde es eine Nervensache und der alte Routinier aus Herrsching hatte die Ruhe weg und gewann 14:12.

Somit ging das Eröffnungsspiel mit 5:9 verloren. Gute Besserung für die Verletzten. Die nächste Partie in Utting am Montag 26.9. wird vermutlich noch schwerer – aber wir werden uns reinhängen! (R.L.)